

**WIRTSCHAFTSTREUHAND ALTENBURG
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH**

Fabrikstraße 36 * 04600 Altenburg

Informations-Brief I / 2015

Jede Mutter hofft, dass ihre Tochter einen besseren Mann bekommt als sie selber und ist überzeugt, dass ihr Sohn niemals eine so gute Frau bekommen wird wie sein Vater.

Martin Andersen-Nexø (1869-1954), dän. Arbeiterdichter

Dieses Mal möchten wir Sie über folgende Themen informieren:

- Frist für die Umrüstung von Kassensystemen
- Wege aus der privaten Krankenversicherung
- Und wo wird das Kind krankenversichert?
- Erste Urteile zum Mindestlohn
- Überschreiten der 450 € - Arbeitsentgeltgrenze bei Minijobbern
- Weiterbeschäftigung von Mitarbeitern im Rentenalter
- Kein leichtes Erbe - Neuregelung der Erbschaftsteuer

**Von Bargeschäften, elektronischen Kassen und der Datenspeicherung;
Übergangsfrist zur Auf- und Umrüstung von Kassen läuft in 20 Monaten aus**

Zur Erleichterung des Arbeitsalltags, aber auch zur Erfüllung der Aufzeichnungspflichten aus Abgabenordnung und Umsatzsteuergesetz werden in Unternehmen mit einem erheblichen Anteil an Bargeschäften elektronische Registrierkassen eingesetzt. Bereits seit dem Jahr 2002 verlangt die Finanzverwaltung in einer Prüfung die Vorlage aller in elektronischer Form erfassten Daten. Spätestens seit dem Jahr 2010 gilt dies auch für alle Daten, die durch die Nutzung von elektronischen Registrierkassen erfasst werden. Nicht alle Kassentypen können dabei die Daten für den Aufbewahrungszeitraum von 10 Jahren prüfungssicher zur Verfügung stellen. Daraus erwächst für den Unternehmer die Verpflichtung, die Kasse auf- oder umzurüsten, um den Aufbewahrungspflichten gerecht zu werden.

WIRTSCHAFTSTREUHAND ALTENBURG STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Fabrikstraße 36 * 04600 Altenburg

Für eine Übergangsfrist vom 26. November 2010 bis zum 31. Dezember 2016 besteht die Möglichkeit der Auf- oder Umrüstung oder auch der Neuanschaffung einer Kasse. So schnell, wie im neuen Jahr schon wieder ein Monat vergangen ist, wird auch die restliche Übergangsfrist vergehen. Von den gut 72 Monaten der eingeräumten Übergangsfrist verbleibt nur etwa 20 Monate. Man sollte sich also langsam Gedanken machen.

(Aus) Wege aus der privaten Krankenversicherung

Im Alter wachsen Unternehmern und Selbständigen die Beiträge für ihre private Krankenversicherung oft über den Kopf. Eine Rückkehr in die gesetzliche Krankenversicherung ist nicht leicht aber möglich. Allerdings lediglich in drei Fällen

- wieder Arbeitnehmer werden; allerdings ist ein Wechsel dann nur möglich, wenn der Versicherte nicht älter als 55 Jahre ist und der Bruttoverdienst jährlich nicht 54.9000 € übersteigt
- in Teilzeit jobben; alternativ können Selbständige ihre Tätigkeit reduzieren und einen versicherungspflichtigen Teilzeitjob annehmen, mindestens die Hälfte der Arbeitszeit muss dann aber auf den Nebenjob entfallen und das Arbeitsentgelt sollte auch mehr als die Hälfte des Gesamteinkommens ausmachen
- die Familienversicherung in Anspruch nehmen; verheiratete Selbständige jeden Alters können über ihren Ehepartner zurück in die gesetzliche Krankenversicherung kommen, vorausgesetzt, das eigene Einkommen beträgt nicht mehr als 395 € monatlich (§ 188 Abs. 4 SGB V).

Und wo wird das Kind krankenversichert ?

Im Zusammenhang mit der privaten Krankenversicherung stellt sich auch oft die Frage, wo das Kind versichert ist, wenn ein Elternteil privat versichert ist, der andere in der gesetzlichen Krankenversicherung ist. Im Rahmen der privaten Krankenversicherung muss für das Kind ein eigener Versicherungsvertrag abgeschlossen werden, entweder bei der privaten oder über die gesetzliche Versicherung. Daher natürlich auch das Bestreben, das Kind mit in die kostenfreie gesetzliche Familienversicherung einzubeziehen. Normal gilt die Versicherung des Ehegatten mit dem höheren Verdienst. Aber es gibt Ausnahmen

- bei Ehepaaren; wenn der privat versicherte Selbständige mehr als der Ehepartner verdient, aber weniger als die sogenannte Versicherungspflichtgrenze (derzeit 54.900 € jährlich, gilt das Prinzip des höheren Verdienstes nicht, das Kind kann kostenfrei über die gesetzliche Krankenkasse versichert werden
- Privileg für Unverheiratete; wenn unverheiratete Elternteile verschiedenen Versicherungssystemen angehören, können sie den Krankenschutz unabhängig von den Einkommensverhältnissen frei wählen, das Kind kann also problemlos in der Kasse des gesetzlich Versicherten untergebracht werden.

WIRTSCHAFTSTREUHAND ALTENBURG STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Fabrikstraße 36 * 04600 Altenburg

Erste Urteile zum Mindestlohn

Relativ schnell müssen sich Arbeitsgerichte mit dem neuen Mindestlohn befassen, ein erstes Urteil des Arbeitsgerichte Berlin stellt klar: Keine Anrechnung von Urlaubsgeld und jährlicher Sonderzahlung auf den gesetzlichen Mindestlohn.

Arbeitsgericht Berlin vom 04.03.2015, Az. 54 Ca 14420/14

Überschreiten der 450 € - Arbeitsentgeltgrenze bei Minijobbern

Grundsätzlich dürfen Minijobber höchstens 450 € im Monat bzw. 5.400 € verdienen. Wird dieser Betrag überschritten, so tritt Versicherungspflicht ein. Ein „gelegentliches und nicht vorhersehbares Überschreiten“ der monatlichen Entgeltgrenze führt nicht in jedem Fall zur Versicherungspflicht. Als gelegentlich gilt ein Zeitraum bis zu drei Monaten innerhalb eines Zeitjahres. man muss davon ausgehen, dass die Sozialversicherungsträger diese Ausnahmeregelung streng auslegen und nur für Fälle gilt, in denen tatsächlich „unvorhersehbare“ Umstände eingetreten sind (wie zum Beispiel erhöhter Arbeitseinsatz wegen Krankheit von Kollegen). Regelmäßige Zahlungen eines Urlaubs- oder Weihnachtsgeldes dagegen sind vorhersehbar.

Weiterbeschäftigung von Mitarbeitern im Rentenalter

Die jüngste Rentenreform erleichtert die Weiterbeschäftigung von Mitarbeitern im Rentenalter.

Für die Vereinbarung einer befristeten Weiterbeschäftigung ist aber zu beachten

- da Arbeitsverhältnisse nicht automatisch durch das Erreichen der Altersgrenze bzw. den Rentenbezug enden, muss im Arbeits- oder Tarifvertrag geregelt sein, dass die Anstellung mit Erreichen der Regelaltersgrenze für die Rente endet
- der Beschäftigte muss bereits vor dem Rentenalter im Betrieb angestellt gewesen sein, die Regelung gilt also nicht für Neueinstellungen
- Arbeitgeber und Arbeitnehmer müssen die Weiterbeschäftigung vor dem Erreichen der Altersgrenze – die in den kommenden Jahren von 65 auf 67 Jahre steigt – schriftlich vereinbaren.

Kein leichtes Erbe - Neuregelung der Erbschaftsteuer

Das Verfassungsgericht verlangt eine Reform der Erbschaftsteuer. So wie es aussieht, wird es für Inhaber kleiner Unternehmer teurer.

WIRTSCHAFTSTREUHAND ALTENBURG STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Fabrikstraße 36 * 04600 Altenburg

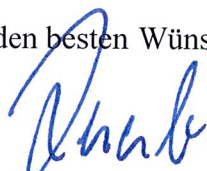
Gegenwärtig haben Inhaber von Unternehmen mit bis zu 20 Mitarbeitern noch die Chance, die Firma zum Nulltarif weiterzureichen. Auch mittlere Familienbetriebe mit mehr als 20 Beschäftigten können noch von großzügigen Verschonungsregeln profitieren.

Ein neues Erbschaftsteuergesetz ist spätestens in 2016 zu erwarten.

* * * * *

Wenn sie zu diesen oder anderen Themen Fragen haben oder eine Beratung wünschen, setzen sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Mit den besten Wünschen verbleibt



Dipl.-Kfm. Martin Raab
Steuerberater

Alle auch älteren Info-Briefe sind über
unsere Internetseite verfügbar



***Ob du denkst, du kannst es, oder du kannst es nicht:
Du wirst auf jeden Fall recht behalten.***

Henry Ford (1863-1947), amerik. Großindustrieller